

Sonderbedingungen HCOB-Portal

Fassung: 01. Oktober 2025

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Nutzungsrecht, Funktionsumfang des HCOB-Portals

(1) Die Hamburg Commercial Bank AG (nachfolgend „HCOB“) ermöglicht ihrem Kunden, der kein Verbraucher ist, die Nutzung des HCOB-Portals. Dieses Recht ist nicht übertragbar, nicht ausschließlich und auf die Dauer der Geltung dieser Bedingungen im Verhältnis zwischen Kunde und HCOB beschränkt.

(2) Über das HCOB-Portal können verschiedene, nachfolgend unter Ziffer 2 dieser Sonderbedingungen beschriebene Funktionen („Funktionen“) genutzt werden, sobald diese technisch verfügbar sind, soweit jeweils eine entsprechende Vereinbarung zwischen Kunde und HCOB getroffen wurde und sofern der Kunde bzw. alle oder einzelne seiner Mitarbeiter oder Vertreter (Kunde, Mitarbeiter und Vertreter werden nachfolgend auch „Nutzer“ genannt) hierfür jeweils durch die HCOB freigeschaltet wurden.

1.2 Rollen/Vollmachten der Nutzer

(1) Der Kunde vereinbart mit der HCOB über das Formular „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“, welche Funktionen er nutzen möchte und welche Mitarbeiter oder Vertreter er zur Inanspruchnahme dieser Funktionen bevollmächtigen möchte. Mitarbeiter oder Vertreter können ohne gesonderten Nachweis ihrer Berechtigung keine Untervollmachten erteilen. Für die Mitarbeiter oder Vertreter gelten diese Sonderbedingungen entsprechend. Vertragliche Regelungen zu Funktionen, für die der Kunde nicht freigeschaltet ist, bleiben für den Kunden unverbindlich.

(2) Nutzer können nur solche Personen sein, die durch die HCOB zuvor geldwäscherechtlich identifiziert wurden. Zur geldwäscherechtlichen Identifizierung kann sich die HCOB Dritter bedienen. Hierzu ist das HCOB-Portal an die Identifizierungsplattform IDnow angebunden.

(3) Möchte der Kunde Mitarbeiter oder Vertreter zur Inanspruchnahme von Funktionen bevollmächtigen, stößt die HCOB einen Freischaltprozess an, in dessen Rahmen die HCOB dem Mitarbeiter oder Vertreter Freischaltunterlagen sendet. Sofern ein Mitarbeiter oder Vertreter sich nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach Versendung der Freischaltunterlagen durch die HCOB an den Kunden für die Funktionen freischaltet, muss der Kunde einen neuen Antrag zur Freischaltung stellen und den Freischaltungsprozess der HCOB insgesamt neu durchlaufen.

(4) Die HCOB ist berechtigt, das HCOB-Portal und die unter diesen Sonderbedingungen geregelten Funktionen unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden an die technischen Entwicklungen anzupassen, insbesondere auch inhaltlich und funktional weiterzuentwickeln oder zu beschränken. Die HCOB behält sich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen das Recht vor, den vereinbarten Nutzungsumfang, diese Sonderbedingungen und die entsprechenden Funktionen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen der HCOB für den Kunden zumutbar sind; dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderungen für den Kunden im Wesentlichen mit keinerlei Nachteilen verbunden sind, z. B. bei Änderungen von Kontaktinformationen, Aufnahme zusätzlicher Dienste oder Ähnlichem oder wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert haben, insbesondere bei Änderungen der Rechtsprechung oder von Gesetzes wegen. Für alle übrigen Anpassungen gilt Ziffer 1 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HCOB.

1.3 Entgelte

Für den Zugang zu den Funktionen sowie die Abwicklung bestimmter aus der Nutzung des HCOB-Portals hervorgehender Weisungen des Kunden gegenüber der HCOB (nachfolgend „Elektronische Erklärungen“) können gesonderte Entgelte berechnet werden. Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, richten sich diese nach dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der HCOB.

1.4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

(1) Das HCOB-Portal darf nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere dürfen keine unwahren Angaben gemacht werden.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, alle in seinem Verantwortungsbereich liegenden technischen Voraussetzungen zur Nutzung des HCOB-Portals (Hardware, Software, Telekommunikation) zu schaffen. Die HCOB kann elektronische Erklärungen des Kunden zurückweisen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Etwaige ihm aus der Nichtausführung der elektronischen Erklärungen oder der Nichteinhaltung der jeweils geltenden Spezifikationen entstehende Schäden trägt der Kunde selbst.

(3) Es obliegt dem Kunden, auf eigene Kosten entsprechende sicherheitsrelevante Softwareupdates unverzüglich nach deren Veröffentlichung durchzuführen sowie eine hinreichende Sicherheitskonfiguration seiner Software vorzunehmen, damit die Software und die Datenübertragung vor Zugriffen Dritter geschützt sind.

(4) Nutzer sind verpflichtet, Verdachtsfälle von Missbrauch oder rechtswidriger Nutzung des HCOB-Portals, der App und der Funktionalitäten sowie Fehlfunktionen, Störungen, Instabilität, Sicherheitsprobleme oder Ähnliches der HCOB unverzüglich zu melden.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, bei technischen Problemen des HCOB-Portals die HCOB bei der Problembeseitigung zu unterstützen, soweit ihm dies möglich und zumutbar ist.

(6) Nutzer sind verpflichtet, auf eigene Kosten alle erforderlichen und angemessenen Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass der von ihnen hochgeladene Content frei von Schadsoftware (Viren, Trojaner etc.) ist; insbesondere dürfen keine ausführbaren Dateien über das HCOB-Portal hochgeladen werden.

(7) Der Kunde hat auf eigene Kosten angemessene Sicherheits- und Sicherungsmaßnahmen gegen einen nicht autorisierten Zugriff oder eine nicht autorisierte Nutzung des HCOB-Portals vorzuhalten. Eine Verbindung mit dem HCOB-Portal ist stets durch „Logout“ zu beenden.

(8) Der Kunde verpflichtet sich gegenüber der HCOB, dass der Zugang sowie die Zugangsdaten der im Formular „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“ benannten Nutzer sicher verwahrt werden, ausschließlich von den jeweils berechtigten Nutzern genutzt werden und keiner anderen Person Zugang ermöglicht wird. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde in diesem Zusammenhang regelmäßig zu überprüfen, dass nur berechnigte Personen elektronische Erklärungen für ihn abgeben. Eine Weitergabe der Zugangsdaten und Nutzungsrechte zu dem HCOB-Portal durch Nutzer an Dritte ist untersagt. Jeder Nutzer ist dafür verantwortlich, dass seine Zugangsdaten zu dem HCOB-Portal nicht von Dritten genutzt oder missbraucht werden können. Im Falle des Verlusts der Zugangsdaten oder beim Verdacht eines Missbrauchs seiner Zugangsdaten durch Dritte hat der betroffene Nutzer dies unverzüglich der HCOB anzuzeigen. Die HCOB wird die betroffenen Zugangsdaten im Anschluss an den Zugang der Anzeige unverzüglich deaktivieren.

(9) Es ist Nutzern untersagt, die im HCOB-Portal enthaltenen Funktionen zu unterlizenzieren, zu verleihen oder in irgendeiner anderen Form das HCOB-Portal bzw. das Recht zur Nutzung des HCOB-Portals zu verbreiten. Nutzer dürfen das HCOB-Portal zudem nicht ändern, übersetzen, zurückentwickeln, dekompilem oder abgeleitete Werke erstellen. Die Rechte des Kunden nach § 69e UrhG oder eines sonstigen zwingenden gesetzlichen Rechts zur Fehlerbeseitigung bleiben hiervon unberührt.

(10) Der Kunde ist verpflichtet, die Nutzer über diese Sonderbedingungen HCOB-Portal und insbesondere deren Pflichten aus dieser Ziffer 1.4, sowie den Ziffern 1.6 und 2.3 zu informieren und deren Einhaltung durch die Nutzer zu gewährleisten.

1.5 Haftung

(1) Die HCOB stellt den Zugang zu den Funktionen mit der banküblichen Sorgfalt und in dem Bemühen, den Bedürfnissen des Kunden weitestgehend zu entsprechen, zur Verfügung.

- Trotz aller Bemühungen der HCOB zur Sicherung des HCOB-Portals und der über das HCOB-Portal angebotenen Funktionen und des Schutzes des geladenen Contents kann nicht ausgeschlossen werden, dass das HCOB-Portal zeitweise, z. B. aus technischen Gründen oder wegen Wartungsarbeiten, nicht ganz oder teilweise erreichbar ist. Die HCOB haftet nicht für die Nichtverfügbarkeit des HCOB-Portals während solcher Zeiten, die in Bezug auf deren Nutzungszeiten als geringfügig anzusehen sind, z. B. im Falle von Wartungsarbeiten, Stromausfall oder Nichtverfügbarkeit eines Zugangs zum Internet. Während dieser Zeiten steht es dem Kunden offen, auf konventionellem Wege zu kommunizieren (z. B. Telefon, E-Mail).
- Trotz aller Bemühungen der HCOB zur Sicherung des HCOB-Portals und des Schutzes des geladenen Contents kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einem Verlust von hochgeladenem Content kommt oder der Content nicht frei von Viren oder anderweitiger Software ist. Externe Einflüsse wie Hackerangriffe, Viren oder ähnliche Einflüsse können die Integrität, Vertraulichkeit und Stabilität des HCOB-Portals gefährden. Die HCOB veranlasst das Branchenübliche, um eine angemessene Verfügbarkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Hierzu gehören auch Sicherungsmaßnahmen gegen einen nicht autorisierten Zugriff oder eine nicht autorisierte Nutzung des HCOB-Portals. Ein fehlerfreier oder ununterbrochener Betrieb des HCOB-Portals sowie einzelner Leistungen, einschließlich des Zugriffs auf dort gespeicherten Content und dessen Verwendbarkeit, wird nicht garantiert.
- Die HCOB übernimmt keine Haftung für Schäden, die beim Kunden oder einem Dritten durch eine fehlerhafte, unsachgemäße, vertragswidrige oder missbräuchliche Nutzung des HCOB-Portals entstehen.

(2) Die HCOB übernimmt keine Haftung für Schäden, die in Folge der Nichtverfügbarkeit des HCOB-Portals oder durch Zerstörung, Veränderung, unberechtigte Nutzung, unberechtigte Offenlegung der Daten oder unberechtigten Zugriff auf Daten des Kunden eingetreten sind, oder die aus der Infektion mit Schadsoftware resultieren, sofern derartige Schäden nicht von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder Unterlassen der HCOB, ihrer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen im Sinne des § 278 BGB herrühren.

(3) Die HCOB macht sich fremde Inhalte unter keinen Umständen zu Eigen. Der Kunde garantiert der HCOB, dass von ihm auf das HCOB-Portal geladene Inhalte keine Urheberrechte, Marken, Patente, andere Schutzrechte oder Betriebsgeheimnisse verletzen.

(4) Die HCOB ist für die Sicherheit der Daten auf den Anlagen und Datenträgern des Kunden nicht verantwortlich. Eine etwaige Gewährleistung der HCOB erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch Abweichung von den in der Anwenderdokumentation beschriebenen Einsatzbedingungen verursacht werden.

(5) Die HCOB übernimmt keine Haftung bei Störungen des Betriebes des HCOB-Portals durch höhere Gewalt, Aufruhr, Krieg, Naturereignisse sowie infolge sonstiger, von ihr nicht zu vertretender Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Stromausfall). Ein Fall höherer Gewalt liegt in der Regel vor, wenn die HCOB aufgrund einer von ihr nicht zu vertretenden Handlung oder Unterlassung oder eines nicht von ihr zu vertretenden Ereignisses (einschließlich des Ausfalls der Energieversorgung, ihrer Kommunikations- oder sonstigen Infrastruktur) nicht in der Lage ist, das HCOB-Portal zu betreiben, obwohl die HCOB bereits geeignete Notfallmaßnahmen (beispielsweise unterbrechungsfreie Stromversorgung, Notfall-

Rechenzentrum) ergriffen hat, die ebenfalls aufgrund eines nicht von der HCOB zu vertretenden Ereignisses ausfallen.

(6) Soweit das HCOB-Portal Links auf Webseiten Dritter (z. B. Nachrichtendiensteanbieter, Fachpublikationen) enthält, hat die HCOB auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Informationen der verknüpften Seiten keinen Einfluss und übernimmt daher dafür keine Haftung. Die Nutzung dieser Informationen Dritter erfolgt durch den Kunden in eigener Verantwortung. Sollte der Kunde feststellen, dass die HCOB auf Seiten mit illegalen oder bedenklichen Informationen verwiesen hat, bitten wir den Kunden um einen Hinweis, um diesen Verweis schnellstmöglich zu entfernen.

(7) Im Übrigen gilt für die Haftung der HCOB:

- Die Haftung der HCOB – auch bei Verschulden ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen – richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, ist aber auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, es sei denn, nachfolgend wird Abweichendes bestimmt:
 - o Bei einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten haftet die HCOB auch im Falle einfacher Fahrlässigkeit. Vertragswesentliche Pflichten sind dabei diejenigen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
 - o Soweit keine vorsätzliche oder grob fahrlässige Vertragsverletzung vorliegt, ist die Haftung der HCOB auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung der HCOB wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- Die HCOB haftet im Rahmen des von ihr zu vertretenden Verschuldens nur in dem Maße, in dem sie im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat.

Soweit vorstehend nicht ausdrücklich anders geregelt, ist die Haftung der HCOB ausgeschlossen. Der Kunde trägt alle Schäden, die durch eine von ihm verschuldete, unsachgemäße oder missbräuchliche Nutzung des HCOB-Portals entstehen.

(8) Der Kunde erklärt, dass er für seinen Verantwortungs- und Leistungsbereich unbeschränkt für Schäden haftet, die von ihm, seinen gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen im Sinne von § 278 BGB, vorsätzlich oder fahrlässig verursacht wurden.

(9) Aus einzelnen Funktionen hervorgehende speziellere Haftungsregelungen bleiben von dieser Ziffer unberührt.

(10) Die HCOB und der Kunde haften im Rahmen des von ihnen zu vertretenden Verschuldens nur in dem Maße, in dem sie im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt haben. Ebenfalls gelten die genannten Haftungsregelungen sinngemäß für die gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen (im Sinne des § 278 BGB) der HCOB und des Kunden.

1.6 Authentifizierung für die Nutzung des HCOB-Portals

(1) Jeder Login durch einen Nutzer in das HCOB-Portal setzt eine Authentifizierung zur Prüfung der Identität des Nutzers voraus. Mit den hierfür vereinbarten Authentifizierungselementen kann der Nutzer sich gegenüber der HCOB als berechtigt ausweisen, auf Informationen zugreifen sowie elektronische Erklärungen abgeben. Authentifizierungselemente sind

- Wissenselemente, also etwas, das nur der Nutzer weiß (z. B. Passwort),
- Besitzelemente, also etwas, das nur der Nutzer besitzt (z. B. ein mobiles Endgerät, das dem Nutzer zugeordnet ist) oder

- Seinselemente, also etwas, das der Nutzer ist (Inhärenz, z. B. Fingerabdruck als biometrisches Merkmal des Nutzers).

Die Authentifizierung des Nutzers erfolgt, indem der Nutzer gemäß der Anforderung der HCOB das Wissensselement, den Nachweis des Besitzelements oder den Nachweis des Seinselements an die HCOB übermittelt. Zur Abfrage von Authentifizierungselementen kann sich die HCOB Dritter bedienen.

(2) Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um ihre Authentifizierungselemente vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Zum Schutz der einzelnen Authentifizierungselemente haben Nutzer vor allem Folgendes zu beachten:

- Wissensselemente, wie z. B. das Passwort, sind geheim zu halten und dürfen weder weitergegeben, ungesichert elektronisch gespeichert, noch als Notiz zusammen mit einem weiteren Authentifizierungselement (z. B.: mobiles Endgerät) aufbewahrt werden.
- Besitzelemente, wie z. B. ein mobiles Endgerät („Token“), sind vor Missbrauch zu schützen, insbesondere vor dem unbefugten Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren. Sämtliche Zugänge auf mobilen Endgeräten sind zu deaktivieren, bevor ein Nutzer den Besitz an einem mobilen Endgerät aufgibt (z. B. durch Verkauf oder Entsorgung des Mobiltelefons). Nutzer, die von der HCOB einen Code zur Aktivierung des Besitzelements (z. B. Mobiltelefon) erhalten haben, müssen diesen vor dem unbefugten Zugriff anderer Personen sicher verwahren.
- Seinselemente, wie z. B. Fingerabdruck des Nutzers, dürfen auf einem mobilen Endgerät des Nutzers für die Kommunikationskanäle nur dann als Authentifizierungselement verwendet werden, wenn auf dem mobilen Endgerät keine Seinselemente anderer Personen gespeichert sind. Sind auf dem mobilen Endgerät, das für die Kommunikationskanäle genutzt wird, Seinselemente anderer Personen gespeichert, ist für die Kommunikationskanäle das von der HCOB ausgegebene Wissensselement (z. B. Passwort) zu nutzen und nicht das auf dem mobilen Endgerät gespeicherte Seinselement.

Nutzer müssen die Sicherheitshinweise im HCOB-Portal, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der von ihnen eingesetzten Hard- und Software, beachten.

(3) Sofern ein Kunde oder Nutzer Anhaltspunkte dafür hat, die Kontrolle über Authentifizierungselemente möglicherweise verloren zu haben, hat er dies der HCOB unverzüglich mitzuteilen.

1.7 Sperren

(1) Die HCOB sperrt auf Veranlassung des Nutzers den Zugang zum HCOB-Portal für ihn oder alle Nutzer oder seine Authentifizierungselemente zur Nutzung des HCOB-Portals.

(2) Die HCOB darf den Zugang zum HCOB-Portal ferner ganz oder teilweise sperren, wenn

- sie berechtigt ist, einen Vertrag über die Nutzung eines in das HCOB-Portal eingebundenen Bankprodukts aus wichtigem Grund zu kündigen,
- sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Authentifizierungselemente eines Nutzers dies rechtfertigen oder
- der Verdacht einer nicht autorisierten oder einer betrügerischen Verwendung eines Authentifizierungselements besteht.

(3) Die HCOB wird den Kunden unter Angabe der hierfür maßgeblichen Gründe möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Sperre unterrichten. Die Angabe von Gründen darf unterbleiben, soweit die HCOB hierdurch gegen gesetzliche Verpflichtungen verstoßen würde.

(4) Die HCOB wird eine Sperre aufheben oder die betroffenen Authentifizierungselemente austauschen, wenn die Gründe für die Sperre nicht mehr gegeben sind. Hierüber unterrichtet sie den Kunden unverzüglich.

1.8 Datenschutz und Sicherheit

(1) Die Nutzung des Signaturprozesses über das HCOB-Portal und DocuSign ist nur für Nutzer möglich, die in die Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten an DocuSign Ltd., Irland zum Zwecke der Abgabe einer elektronischen Signatur eingewilligt haben. Widerruft der Nutzer seine Einwilligung, so wird seine Berechtigung zur Nutzung des Signaturprozesses über das HCOB-Portal und DocuSign gelöscht. Durch einen Widerruf wird die Rechtmäßigkeit einer bereits erfolgten Einwilligung in die Weitergabe seiner personenbezogenen Daten nicht beeinträchtigt.

(2) Die HCOB gewährleistet die datenschutzrechtliche Sicherheit der Daten des Kunden und beachtet die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz. Die Datenübertragung zwischen den Kommunikationskanälen und dem Endgerät des Kunden erfolgt grundsätzlich verschlüsselt. Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen besteht ein Restrisiko, dass sich Dritte unbefugt Zugriff auf die übertragenen Daten verschaffen.

(3) Bei Inaktivität wird der Zugang zum HCOB-Portal aus Sicherheitsgründen automatisch gesperrt. Inaktivität liegt dann vor, wenn keine Kommunikation zwischen dem HCOB-Portal und dem Endgerät erfolgt. Eine sofortige Wiederanmeldung (Login) ist möglich.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, jegliche Änderung der personenbezogenen Daten der Nutzer der HCOB mitzuteilen.

1.9 Geistiges Eigentum

(1) Jegliche Nutzung oder Vervielfältigung der Inhalte entgegen den Bestimmungen dieser Sonderbedingungen, ohne die vorherige ausdrückliche Zustimmung der HCOB, verstößt gegen geltendes Recht, ist gemäß diesen Sonderbedingungen untersagt und berechtigt die HCOB, die Nutzung des HCOB-Portals fristlos zu kündigen.

(2) Die Verwendung von automatisierten Systemen oder Software zum Extrahieren von Daten aus dem HCOB-Portal, insbesondere für gewerbliche Zwecke, ist untersagt.

(3) Die HCOB ist alleinige und ausschließliche Inhaberin der Rechte an dem HCOB-Portal und den Funktionen. Der Kunde erhält außer den ihm ausdrücklich in den Nutzungsbedingungen eingeräumten Rechten keine weiteren Rechte.

(4) Sämtliche Elemente der Apps und Funktionalitäten, d. h. Daten und Materialien einschließlich Bilder, Grafiken, Illustrationen, Designs, Symbole, Fotos, Texte und sonstige Abbildungen stehen im Eigentum der HCOB oder ihrer Lizenzgeber und sind durch das Urheberrecht, das Markenrecht oder sonstige Rechte zum Schutz geistigen Eigentums geschützt.

1.10 Kündigung

(1) Der Kunde kann Leistungen unter diesen Sonderbedingungen jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Die HCOB kann den Vertrag insgesamt oder einzelne Leistungen mit einer Frist von zwei Monaten kündigen.

(2) Eine fristlose Kündigung ist zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der dem jeweiligen Vertragspartner, auch unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Belange des anderen Vertragspartners, die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung unzumutbar macht.

(3) Mit Wirksamwerden einer Kündigung des Portals wird der Zugang gesperrt.

1.11 Sonstiges

(1) Die HCOB ist berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesen Bedingungen Dritter zu bedienen.

(2) Ergänzend zu diesen Sonderbedingungen gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB) der HCOB. Diese können auf der Internetseite der HCOB jederzeit abgerufen werden oder werden dem Kunden jederzeit auf Wunsch ausgehändigt oder zugesandt. Das ebenfalls geltende Preis- und Leistungsverzeichnis der HCOB wird dem Kunden jederzeit auf Wunsch ausgehändigt oder zugesandt.

(3) Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Hamburg.

(4) Sollte eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der Unwirksamen am ehesten entspricht. Insbesondere wirkt sich die Unwirksamkeit einer Formvereinbarung für Erklärungen der Kunden gegenüber der HCOB nicht auf die Wirksamkeit einer Formvereinbarung für Erklärungen der HCOB an die Kunden aus.

2. Einzelne Funktionen

2.1 Freischaltung

Alle der nachfolgend bezeichneten Funktionen stehen Nutzern erst nach jeweiliger Freischaltung zur Verfügung. Eine Freischaltung ist nur für Kunden möglich, die Nichtverbraucher sind.

2.2 Funktion: Elektronische Erklärungen

(1) Mittels dem Formular „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“ erteilt der Kunde den im Formular bezeichneten Nutzern Vollmacht, ihn in dem im Formular jeweils vorgesehenen Umfang gegenüber der HCOB zu vertreten und hierzu gegenüber der HCOB über das HCOB-Portal elektronische Erklärungen abzugeben. Änderungen sind der HCOB unverzüglich anzuzeigen, durch Übermittlung einer aktualisierten Fassung des Formulars „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“.

(2) Für bestimmte elektronische Erklärungen über das HCOB-Portal fordert die HCOB zur Verifizierung der Identität des jeweiligen Nutzers eine Bestätigung durch eine fortgeschrittene elektronische Signatur im Sinne des Artikel 3 Nr. 11 oder eine qualifizierte elektronische Signatur im Sinne des Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG an.

(3) Zur Abfrage qualifizierter elektronischer Signaturen kann sich die HCOB Dritter bedienen. Hierzu ist das HCOB-Portal an die Signierplattform DocuSign angebunden. Die Nutzer müssen ihre Einwilligung in die Weitergabe ihrer Daten an DocuSign zum Zwecke der Abgabe qualifizierter elektronischer Signaturen erklären. Erst nachdem die Erklärung bei der HCOB eingeht, wird die Nutzung von DocuSign für die signierberechtigten Nutzer freigeschaltet. Widerruft ein Nutzer seine Einwilligung, so wird seine Berechtigung zur Nutzung des Signaturprozesses über DocuSign gesperrt. Der Kunde stellt gegenüber der HCOB sicher, dass die signierberechtigten Personen in der Anwendung DocuSign die Option zur Erfassung der verwendeten IP-Adresse erlauben.

(4) Die Nutzung qualifizierter elektronischer Signaturen über das HCOB-Portal und DocuSign kann jederzeit separat gekündigt werden. Ist für einen über das HCOB-Portal zu schließender Vertrag durch Gesetz oder eine HCOB interne Vorgabe schriftliche oder elektronische Form (§ 126a Abs. 1 BGB) vorgeschrieben, so ist diese in diesem Fall durch eigenhändige Unterschrift zu wahren (§ 126 Abs. 1 BGB).

(5) Die HCOB darf annehmen und darauf vertrauen, dass elektronische Erklärungen unter Verwendung der Zugangsdaten durch die Person abgegeben wurden, die als entsprechend berechtigter Nutzer durch den Kunden benannt wurde. Die HCOB ist somit bei der Abgabe einer elektronischen Erklärung durch oder für den Kunden zur Ausführung von entsprechenden Maßnahmen oder Handlungen, insbesondere zur

Vornahme entsprechender Verfügungen auch dann berechtigt, wenn sich die Erklärung als gefälscht herausstellen sollte oder sich herausstellt, dass es sich um eine fingierte Erklärung handelt, es sei denn, dies war für die HCOB bei Beachtung der gebotenen Sorgfalt erkennbar.

(6) Der Kunde verpflichtet sich, nur elektronische Erklärungen mittels des HCOB-Portals einzureichen, die ohne Vorbehalte bzw. unbedingt ausgeführt werden können. Der Kunde erkennt vorbehaltlos alle über das HCOB-Portal abgewickelten elektronischen Erklärungen an. Die Bestimmungen des § 312i Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Satz 2 BGB gelten nicht.

(7) Die HCOB prüft weder die geschäftliche Grundlage noch die inhaltliche Richtigkeit der vom Kunden verschickten elektronischen Erklärungen oder für den Kunden eingehenden Erklärungen.

(8) Ist für einen vom Kunden zu erteilender Auftrag eine Freigabe („Task“) des Kunden erforderlich, sollte diese innerhalb von zehn (10) Bankarbeitstagen erfolgen. Danach ist die HCOB berechtigt die nicht freigegebenen Aufträge zu löschen.

2.3 Funktion: Kommunikations-Center/Task-Center

(1) Mittels der Funktion Kommunikations-Center können im HCOB-Portal Postfächer zur Verfügung gestellt werden. In diese Postfächer stellt die HCOB dem Kunden Mitteilungen und Dokumente ein.

(2) Der Kunde kann zur Nutzung der elektronischen Postfächer sowie zum Empfang von verbindlichen Dokumenten und Mitteilungen einen oder mehrere Nutzer berechtigen. Diesbezüglich gilt das Formular „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“.

(3) Die elektronischen Postfächer sind als Empfangsvorrichtung des Kunden bestimmt (Widmung Empfang). Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, übermittelt die HCOB dem Kunden Mitteilungen und Informationen (im Folgenden einheitlich Dokumente), die die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der HCOB betreffen, in einem lesbaren und speicherbaren Format (bspw. im pdf-Format). Der Kunde verzichtet auf die papierhafte Zurverfügungstellung (z. B. durch Postversand) der in das Postfach eingestellten Dokumente. Die HCOB kommt ihrer Verpflichtung zur Mitteilung, Übermittlung, Unterrichtung oder Zurverfügungstellung durch Einstellung der betreffenden Dokumente in das Postfach nach.

(4) Die elektronischen Postfächer sind dazu bestimmt, dass der Kunde im Task-Center von der HCOB zur Verfügung gestellte Formulare ausfüllen und an die HCOB versenden kann (Widmung Versand).

(5) Mitteilungen und Dokumente der HCOB sowie des Kunden, die unter Zuhilfenahme der elektronischen Postfächer an den jeweils anderen Teil gesendet werden, können als elektronische Erklärungen rechtsverbindliche Willenserklärungen darstellen. Insofern gelten die allgemeinen zivilrechtlichen Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

(6) Kann der Text über das jeweilige elektronische Postfach nicht mitgeteilt werden, wird die HCOB eine andere vereinbarte Kommunikationsform zur Übermittlung der Inhalte wählen. Dem Kunden stehen die Inhalte des elektronischen Postfachs für einen Zeitraum von 5 Jahren zur Verfügung. Der Kunde kann die im elektronischen Postfach vorhandenen Dokumente jederzeit herunterladen. Mitteilungen im elektronischen Postfach können über den Internetbrowser ausgedruckt werden. Der Kunde kann einzelne oder alle in seinem elektronischen Postfach befindlichen Mitteilungen und Dokumente jederzeit löschen. Sofern eine Löschung durch den Kunden stattfindet, ist das gelöschte Dokument bzw. die gelöschte Mitteilung für alle Nutzer, die das jeweilige elektronische Postfach nutzen, gelöscht. Nach Ablauf der Frist nach Satz 2 ist die HCOB berechtigt, die Dokumente aus dem Postfach zu entfernen. Etwaige gesetzliche Aufbewahrungsfristen der HCOB und das Recht des Kunden, eine Zweitschrift eines Dokuments zu verlangen, bleiben hiervon unberührt.

(7) Bei Eingang einer Mitteilung oder eines Dokuments im elektronischen Postfach des Kunden erhält der jeweilige Nutzer eine Benachrichtigung an die bei der HCOB hinterlegte geschäftliche E-Mail-Adresse des Nutzers (Push-Mail). Die Angabe einer Sammelmailbox ist zu diesem Zweck nicht möglich.

(8) Der jeweilige Nutzer hat regelmäßig, mindestens alle 5 Bankarbeitstage sowie unverzüglich nach Erhalt einer Push-Mail den Inhalt des jeweiligen elektronischen Postfachs zu überprüfen.

(9) Bei Beendigung der jeweiligen App-Nutzung und bei Beendigung des HCOB-Portals als solchem steht es dem Kunden frei, die Inhalte des elektronischen Postfachs in seiner eigenen IT-Umgebung zu speichern und die Löschung der Inhalte des elektronischen Postfachs bei der HCOB zu beauftragen.

(10) Die HCOB hat das Recht, die Funktion Kommunikations-Center ganz oder teilweise zu beschränken, wenn ihr die Fortführung aus Gründen der IT-Sicherheit oder geänderter technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen, auf die sie keinen Einfluss hat, unzumutbar ist. Die HCOB ist unter den gleichen Voraussetzungen berechtigt, das Kommunikations-Center den geänderten rechtlichen oder technischen Rahmenbedingungen anzupassen (z. B. die Formate der elektronischen Dokumente für die Zukunft zu modifizieren oder neue Sicherheitsverfahren, Signaturen, etc. einzuführen). Die HCOB ist zudem im Rahmen geltender gesetzlicher Vorgaben berechtigt, das Kommunikations-Center in der Größe angemessen zu beschränken und bei Überschreiten der Größenbeschränkung den Funktionsumfang des elektronischen Postfachs so lange einzuschränken, bis der Kunde die Überschreitung einstellt. Hierzu gelten die Regelungen in Ziffer 1.2 Abs. 4.

2.4 Funktion: Rechte und Vollmachten

(1) Nutzer des HCOB-Portals können die über das Formular Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal wie folgt bevollmächtigten Mitarbeiter und Vertreter sein, nachdem sie von der HCOB bestätigt wurden.

(2) *Basis*: Nutzer mit der Rolle Basis können:

- Informationen entgegennehmen. Mögliche an Kunden gerichtete Informationen in diesem Sinne betreffen zum Beispiel Marketing-/und Researchinformationen und Informationen zu Marktdaten sowie Informationsschreiben;
- Anfragen bearbeiten. Mögliche an den Kunden gerichtete Anfragen in diesem Sinne betreffen zum Beispiel die Zurverfügungstellung von zur Erfüllung geldwäscherechtlicher Sorgfaltspflichten der HCOB erforderlicher Dokumente oder von Jahresabschlüssen;
- Anfragen stellen. Mögliche Anfragen von Basis Nutzern in diesem Sinne betreffen zum Beispiel Anfragen zur Änderung bestimmter Kundendaten oder von Bankbestätigungen.

Nutzer mit der Rolle Basis können keine Informationen entgegennehmen, Anfragen bearbeiten oder stellen, sofern dies die Abgabe rechtsverbindlicher Willenserklärungen voraussetzt. Nutzer mit der Rolle Basis sind insbesondere nicht berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

(3) *Treasurer Deposits*: Nutzer mit der Rolle Treasurer Deposits sind zur Ansicht des Bestands aller Termingelder eines Kunden berechtigt (Übersicht Term Deposits non-EBICS).

(4) *SEPA-Echtzeitüberweisungs-Limite*: Nutzer mit der Rolle SEPA-Echtüberweisungs-Limite sind berechtigt, ein Limit für SEPA-Echtzeitüberweisungen im Namen des Kunden einzurichten oder zu ändern.

(5) Die HCOB stellt im üblichen Geschäftsgang auf die ihr gem. dieser Ziffer 2.4 kommunizierten Bevollmächtigten ab. Kunde und HCOB vereinbaren, dass der HCOB ein Erlöschen von Vollmachten der Nutzer grundsätzlich mittels des Formulars „Rollen/Vollmachten im HCOB-Portal“ angezeigt wird (§ 170 BGB).

2.5 Sonstige Funktionen

(1) Die HCOB plant, gemäß Ziffer 1.2 Abs. 4 sukzessive weitere Funktionen über das HCOB-Portal bereitzustellen. Sofern diese Funktionen Leistungen betreffen, welche durch Regelwerke geregelt sind, die die

HCOB unter <https://www.hcob-bank.de/de/expertise/download-center-und-allgemeine-informationen/download-center-und-allgemeine-informationen/> bereitstellt, gelten diese Regelwerke entsprechend.

(2) Sofern erforderlich, erfolgen hierzu Änderungen dieser oder weiterer Sonderbedingungen gemäß Ziffer 1 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HCOB.
